

# *Bienenwachs Leitfaden*

Das Bienenwachs ist ein natürliches, wertvolles Naturprodukt, das uns unsere Bienen liefern. Deswegen ist es wichtig, dass wir während dem ganzen Wachskreislauf dem Bienenwachs unsere nötige Aufmerksamkeit schenken. Um dem gerecht zu werden erfordert es unsere besondere Sorgfalt schon bei der Behandlung von Altwaben, der Wachsgewinnung, der Lagerung und dem Umgang im Allgemeinen mit Bienenwachs.

Nachfolgend ein paar praktische Tips, welche dir beim Umgang mit Bienenwachs nützlich sein können.

- **Wachsdaten**

Schmelzpunkt:	61-65°C
Verdampfung:	250°C
Flammpunkt:	265°C
Dichte:	0,95 kg/dm <sup>3</sup>

- **Verschiedene Wachsarten**

Das von den Bienen ausgeschwitzte Wachs ist weiss. Demzufolge ist Wachs von Ausbauwaben der Drohnenwaben oder Deckelwachs der Honigwaben ziemlich hell. Die Farbe der produzierten Mittelwände wird dunkler, je älter das Wachs von mehrjährigen Brutwaben ist. Ihre typische goldgelbe Farbe erhalten die Mittelwände vom Kittharz (Propolis) und von fettlöslichen Pollenanteilen. Je nach Standort des Bienenvolkes und der vorhandenen Bienenweide können die Beschaffenheit und auch die Farbe des Wachses variieren.

- **Altwaben**

Altwaben sollten möglichst schnell eingeschmolzen werden. Die Gefahr dass Wachsmotten oder andere Schädlinge das Wachs befallen ist gross. Generell sollten alle Wachsprodukte in dunklen und kühlen Räumen gelagert werden. Ebenso ist darauf zu achten, dass keine Mäuse an das Wachsmaterial gelangt.

Eine einmal bestiftete Schweizer Brutwabe ergibt ca. 100 gr. Wachs. Eine viermal bestiftete Brutwabe ist doppelt so schwer und ergibt die gleiche Menge Wachs.

Die Nymphenhäutchen binden das Wachs beim Schmelzen. Um eine gute Ausbeute zu erzielen wird das Schmelzgut gepresst oder geschleudert.

Altwaben oder Deckelwachs sollte nicht zusammengepresst werden. Es erschwert den Schmelzvorgang und erfordert unnötige Energie.

Altwaben sollten nicht in Plastiksäcken aufbewahrt werden. Es kann sich Schimmel bilden. Am besten eignen sich Papier-Futtersäcke.

- **Verschiedene Wachsschmelzverfahren**

Sonnenwachsschmelzer, Dampfwachsschmelzer

Bei Altwaben, welche noch grössere Mengen von Futter und Pollen enthalten, ist es vorteilhaft wenn das Wachs ein zweites Mal durch den Wachsschmelzer gelassen wird. Am Boden des Wachsblockes sollten möglichst wenige Rückstände zurückbleiben. Um einen schönen Wachsblock zu erhalten, ist es hilfreich, wenn das Wachs im Auffanggefäss nicht zu schnell erkaltet. Beim Dampfwachsschmelzer z.B. kann der austretende Dampf beim Auslaufhahn genutzt werden, um das Gefäss und das ausgelaufene Wachs noch flüssig zu halten. Solange das Wachs noch flüssig ist, kann der Schmutz sich absetzen und kann in kaltem Zustand leicht vom Boden des Wachsblockes abgeschabt werden.

Beim Sonnenwachsschmelzer können zu hohe Temperaturen entstehen. Wenn das Wachs zu lange im Schmelzer bleibt wird es geschädigt und verfärbt sich dunkel. Überhitztes, dunkel verfärbtes Wachs kann nicht mehr gerettet werden.

Bei allen Schmelzmethoden wird Wachs erhitzt und dabei gehen wertvolle Inhalt- und Aromastoffe verloren. Zu starkes und zu langes Erhitzen kann das Wachs sowohl sensorisch (Wachs wird dunkler) wie auch chemisch schädigen.

- **Gefässe für Wachs**

Die Qualität des Wachses darf bei der Wachsgewinnung nicht beeinträchtigt werden. Kommt das erhitzte Wachs in Berührung mit Eisen, Aluminium, Zink oder Kupfer, kann sich das Wachs dunkel verfärben. Um das flüssige Wachs aufzufangen, eignen sich Gefässe aus hitzebeständigem Kunststoff oder am besten Chromstahl.

- **Lagerung**

Die geschmolzenen Wachsblöcke sollten frei von Futterresten oder Feuchtigkeit sein. Ansonsten tritt eine Gärung ein und der unangenehme Geruch geht auf das Wachs über.

Sauberes, trockenes und von Rückständen befreites Wachs lässt sich problemlos über einige Jahre lagern. Wachsblöcke sowie der Vorrat an Mittelwänden werden in dunklen und trockenen Räumen gelagert.

Bei längerer Lagerung von Mittelwänden bei kalten Temperaturen bildet sich ein weisser Reif auf der Oberfläche der Waben. Das ist ein natürlicher Vorgang und beweist unter anderem die Echtheit des Naturproduktes Bienenwachs. Wenn die Waben Wärme bekommen, das heisst im Bienenvolk, oder an der Sonne, erhalten die Mittelwände wieder ihren goldgelben Glanz zurück.

- **Transport**

Die Wachsblöcke sind vorteilhaft in sauberen, geschlossenen und stabilen Kisten (keine Obstharrassen) zu transportieren, welche eine geeignete Grösse haben, in denen die fertigen Mittelwände wieder gut reinpassen.